

Blätter für die Jugend

zur

Unterhaltung, Bildung des Geistes und Verbreitung
nützlicher Kenntnisse

herausgegeben in Verbindung mit Lehrern

von

G. L. Armbrust.

Band I.

6. Fieferung.

Die Heimat in der Wüste.

Dem Englischen nachgezählt.

(Fortsetzung.)

II. Die neue Heimat.

„Durch den Tod unsers Ochsen war uns die Hoffnung aus der Wüste zu kommen, genommen, da das Pferd allein unsern Wagen nicht ziehen konnte, und wir ohne denselben nicht im Stande waren fortzureisen. Zu Fuße jene öden Wüstenflächen zu durchreisen war für uns ein Werk der Unmöglichkeit, da wir Erwachsenen, geschweige die Kinder, dazu lange nicht abgehärtet genug waren, indem selbst den stärksten und kühnsten Trappern ein solches Unternehmen nur selten gelingt. Auf das Pferd konnten wir nur wenig oder nichts rechnen, da dasselbe kaum stark genug war, die nothwendigsten Nahrungsmittel und das erforderliche Wasser zu tragen.

„Da keine Spur von Menschen zu entdecken war, so schien eine Hülfe von denselben unmöglich, da, wie ich schon bemerkt habe, wir die ersten zu sein schienen, die diese abgelegene Gasse betreten hatten. Doch, selbst wenn Indianer, oder reisende Jäger, oder Kaufleute auf ihrem Zuge durch die Wüste vielleicht den Berg betraten, der uns hierher gezogen und an dessen Fuße wir zuerst unser Lager aufgeschlagen hatten, so war es doch höchst unwahrscheinlich, daß